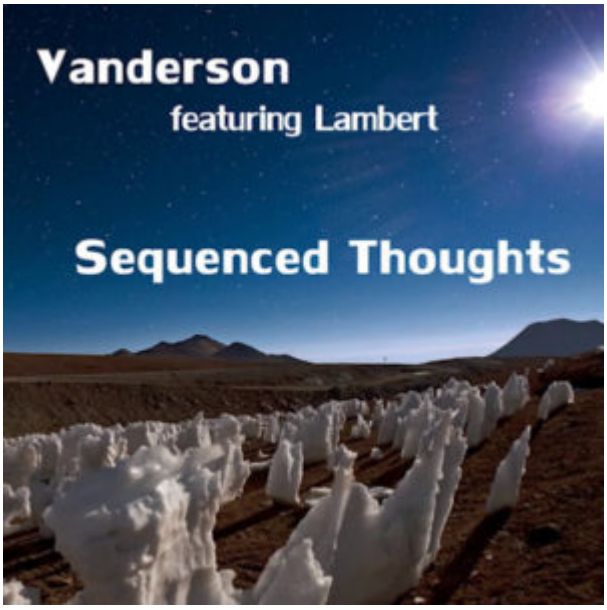
Vanderson featuring Lambert – Sequenced Thoughts



(72:42, CD, Spheric Music, 2018)
Schon der Albumtitel sagt aus, worum es hier geht. Und warum es also nicht verwundert, dass *Lambert Ringlage* nicht nur aktiv am Album beteiligt ist, sondern dies auch auf seinem bestens in der EM-Szene installierten Spheric Music Label präsentiert. Sequenzer-betonte elektronische Musik – genau das ist es, was den interessierten Fan elektronischer Musik auf Alben aus dem Hause Spheric Music erwartet. Und so heißt die auf dem Back-Cover abgedruckte Etikettierung einfach: Berlin School Electronics, was – wenig überraschend – hundertprozentig zutrifft.

Allerdings hat Vanderson, im wahren Leben *Maciej Wierzchowski*, in seiner ausgesprochen reichhaltigen Diskografie auch schon durchaus anders geartete elektronische Musik gemacht, doch diese Berliner Schule geprägte Form hat er bereits auf Labeln wie Syngate oder MellowJet im Programm gehabt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Sein aktuelles Album enthält vier mittellange Kompositionen mit Spielzeiten zwischen 15 ½ und 21 ½ Minuten. Sie sind

schlicht ‚Sequenced Thoughts Parts 1-4‘ betitelt und stammen allesamt aus Vandersons Feder, enthalten jedoch einige zusätzliche Arrangements von Labelchef *Lambert*.

Schon der 18 ½ minütige Opener ist ein Musterbeispiel eines gut gelungenen, abwechslungsreichen EM-Stückes in bester Berliner Schule Tradition. Sowohl ruhige Passagen, in denen gelegentlich Mellotron-Sounds zu hören sind, als auch Parts, in denen richtig Tempo aufgenommen wird, prägen diesen Titel, der trotz der unterschiedlichen Stimmungen wie aus einem Guss daherkommt. Gewisse Ähnlichkeiten zu Tangerine Dream sind zwar unvermeidlich, wenn man so sehr die Berliner Schule auslebt, doch Vanderson präsentiert hier keine reine Kopie, sondern ein erfrischendes Werk mit durchaus eigenen Elementen. Fans des Genres dringend zu empfehlen.
Bewertung: 11/15 Punkten (JM 11, KR 11)

Surftipps zu Vanderson:
Bandcamp
YouTube
iTunes